

Dennis Lehn holt Gold im Doppel

Menschen mit geistiger Behinderung spielen um Deutsche Meisterschaft

Lübbecke (WB). In der Renkhoff-Halle in Marktheidenfeld (Bayern) haben Menschen mit geistiger Behinderung ihre erste Deutsche Meisterschaft ausgetragen.

Dennis Lehn und Andrea Holzkamp, zwei Tischtennispieler aus den Lübbecker Lebenshilfe-Werkstätten, hatten sich bei der Tischtennis-Landesmeisterschaft in Essen für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert und waren mit ihren Trainerinnen nach Bayern gereist. Insgesamt gingen in Marktheidenfeld 48 Athletinnen und Athleten aus neun Landesverbänden an den Start.

Bei den Einzelwettbewerben ist Andrea Holzkamp leider bereits in der Vorrunde ausgeschieden, kämpfte danach aber mit ihrer Doppelpartnerin Sandra Seidel aus Essen für NRW um die Bronzemedaille. Am Ende verloren sie das Duell knapp in fünf Sätzen und belegten den undankbaren vierten Platz. Dennis Lehn schied bei den Einzelwettbewerben im Achtelfinale aus. In der Doppelkonkurrenz

er kämpfte er sich dann aber zusammen mit Dirk Meimike aus Oberhausen die Goldmedaille.

Mit diesem Sieg holten die beiden den Titel eines Deutschen

Tischtennis-Meisters im Herren-Doppel nach Nordrhein-Westfalen.

Über diesen Sieg freuten sich auch die beiden Trainerinnen der

Lübbecker Werkstätten Sabine Borchard und Karin Redeker sowie Hans Abel (Trainer Oberhausen) und Tobias Papies (Kordinator Tisch-Tennis BSNW).



Karin Redeker, Lübbecke, Sabine Borchard, Lübbecke, Dennis Lehn, Lübbecke, Dirk Meimike, Oberhausen und Hans Abel, Oberhausen (von links), waren in Bayern bei den Deutschen Meisterschaften dabei.